

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 360.

Dienstag, den 26. December.

1843.

Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Die Eröffnung der ersten Versammlung in dem nun begonnenen neuen Verwaltungsjahre geschah durch den Dirigenten des Vereins, Herrn Ludw. Schreck mit der Veröffentlichung des Resultats der diesjährigen Vorsteher- und Beamtenwahl. Der Herr Vortragende dankte für das durch diese Wahl ihm bewiesene Vertrauen und erklärte, daß er zwar große Versprechungen nicht machen wolle, jedoch sich bemühen werde, die Zwecke des Vereins zu fördern, so gut es ihm Zeit und Kräfte gestatteten.

Mit freudiger und allgemeiner Theilnahme wurde Herrn Dähne's Mittheilung aufgenommen, welche derselbe als Mitglied derjenigen Deputation machte, welche dem hochgeachteten Ehrenmitgliede des Vereins, Herrn Superintendenten Dr. Großmann am 9. Nov. zu seinem Geburtstage ihre Glückwünsche im Namen des Vereins dargebracht hatte, wobei besonders der liebevollen Aufnahme gedacht wurde, deren sich die Deputation Seiten des Gefeierten zu erfreuen hatte.

Um zu beweisen, in welcher geringen Größe man eine Schrift, die sich zum Adressat eignet, vorzustellen vermag, hat Herr Graveur Ehrhardt die Gütigkeit, den Abdruck eines Barterunfers vorzulegen, welches noch nicht einmal den Raum eines Nagroschens einnahm. Diese Schriftart ist bei den neuen R. S. Cassenbilletts in Anwendung gebracht worden. Die Schriftplatte zu dem vorgelegten Probeabdrucke ist aus Messing, die Schrift selbst erhaben gravirt, so daß der Abdruck durch die Buchdruckerkunst geschoben kann. Die Buchstaben waren rein und von dem geübten Auge deutlich zu erkennen. Die Ausdauer und Geschicklichkeit des Verfertigers fand gerechte Anerkennung.

Derselbe legt zugleich eine von Herrn Straßberger gefertigte Zeichnung vor. Kysterer beabsichtigt, die Hauptmomente des Jahres 1813 bildlich darzustellen. Demzufolge hatte Herr Str. in dem vorliegenden Bilde einen Moment in der Nähe des Johannfriedhofes von genanntem Jahre dargestellt; ein Plan zu dem projectirten Werke war beigegeben und soll daselbe, sobald sich ein Verleger dazu findet, in Stahlstich oder Lithographie herausgegeben werden. Ein solches Werk dürfte allerdings nicht ohne Interesse sein.

(Schluß folgt.)

Einige Worte über Copien daguerriſcher Bilder durch die Lithographie.

Mit dem rastlosen Fortschreiten der Daguerreotypie, welche sich von Tag zu Tag zu einer höhern Vollkommenheit ausbildet, nimmt auch der Gebrauch zu Portraits einzelner Figuren und ganzer Gruppen nach diesem Verfahren anfertigen zu lassen, die um so ansprechender sind, je mehr es den Künstlern gelingt, durch zweckmäßige Wahl der Beleuchtung u. den Bildern den schroffen oft recht abstoßenden Abstand von Licht und Schatten, der nicht, wie in der Natur, durch die Uebergangstöne der Färbung gemildert wird, zu vermeiden. Wie gern aber hätte man von solchen wohl gelungenen Daguerreotypen gute Copien, um mit seinem Bilde Freunde und Verwandte erfreuen zu können. Der Weg durch Wiederholung des Verfahrens ist kostspielig, bei einer größern Anzahl für das Original zeitraubend und beschwerlich und endlich ungewiß, da selbst bei dem geübtesten Künstler, der Zufall immer noch ein großes Wort mit spricht und man oft stundenlang, ja tagelang auf glänzende Beleuchtung u. warten muß, — wenn man Zeit dazu hat! Daher ist man schon seit längerer Zeit bemüht gewesen, die Daguerreotypen durch die Lithographie zu vervielfältigen. Der nöthigen Weichheit wegen hat man sich natürlich zur Kreidemanier gewendet, dieser aber stellen sich bei der Ausführung der Details eines Portraits in dem kleinen Maßstabe der Daguerreotypen sehr viele Hindernisse in den Weg, die bis jetzt noch lange nicht überwunden sind, um so mehr, da eine Vergrößerung der Bilder immer für die möglichste Aehnlichkeit gefährlich ist. Dieser Umstand scheint die Besizer der lithographischen Anstalt, E. P. d. n. i. e. & Sohn in Leipzig (Auerbachs Hof), auf die Idee gebracht zu haben, die Erreichung dieses Zweckes auf einem andern Wege zu suchen, und man muß gestehen, daß sie dem Ziele auf eine bewundernswürdige Weise nahe gekommen sind. In dem genannten Atelier nämlich werden jetzt Copien von Daguerreotypen geliefert, welche wirklich nichts zu wünschen übrig lassen. Einzelne Exemplare derselben, welche dem polytechnischen Vereine vorgelegt waren und denen man auch in einigen Kunsthandlungen hier sieht, die den ungeschältesten Beifall erhalten, zeigen Bilder, welche im Details der Daguerreotypen auf das Genaueste und in derselben Größe des Originals mit voller Portraitähnlichkeit wiedergeben und in der That von feinen Stahlstichen nur durch den geübtesten Kennerblick zu

unterscheiden sind. Wie wir hören, sind die Preise für solche Copien außerdem noch sehr billig gestellt und die Abholten werden verhältnismäßig in sehr kurzer Zeit geliefert. Wir glauben uns das Publicum zum Danke zu verpflichten, wenn wir dasselbe auf diese Erscheinung zu einer Zeit aufmerksam machen, wo Jeder bemüht ist, seine Freunde und Verwandten zu erfreuen.

33.

Christ: Gruß.

(Eingefendet.)

Christus geboren!

Jauchzet, ihr Engel, im Siegeston:

Der ewige Sohn, er stieg nieder zur Erde,
 Daß er ein Retter, ein Heiland uns werde,
 Stieg er von Gottes erhabnen Thron,
 Selige Selster in himmlischen Höh'n
 Jauchzt, da das größte der Wunder gesch' n!

Christus geboren!

Könige steigt von Eurem Thron

Den Königen gleich, die da kamen zu beten
 Und zu der Krippe voll Demuth zu treten:
 Größer als Ihr ist des Ewigen Sohn,
 Wichtig, o wichtig die irdische Macht:
 Könige, beugt Euch in heiliger Nacht.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 27. Decbr. Abends 6 Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hiersebst im gewöhnlichen Locale, worin der städtische Haushaltplan für das Jahr 1844 in seinen begutachteten Theilen zur Berathung kommen wird.

Colonia.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der hiesigen Messen gegen feste, billige Prämien und werden die Policen ohne Verzug hier ausgestellt.

Zur Ertheilung näherer Auskunft und Entgegennahme von Anträgen erbitet sich
 Haupt-Agentur Leipzig, im December 1843.

Julius Reissner, Comptoir: 9 rote Feuerkugel.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 26. Decbr.: Doctor Fausts Zauber-
 Käppchen, Posse mit Gesang von Hopp, Musik von He-
 benstreit.

Anzeige.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir diese Neujahrsmesse vom 27. Decbr. an unsere Tücher, verschiedener, ganz vorzüglich schwarzer Farben, unter dem Gewandhause auslegen werden. Wir hoffen, uns auch diesmal die Zufriedenheit unserer Herren Abnehmer durch die Güte und die Preise der Tücher zu erwerben.

Das Schuhmachergewerk aus Finsterwalde.

Das Steingut-Lager

aus dem Schuhmachergäßchen befindet sich während dieser Messe Markt, erste Budenreihe.

Christus geboren!

Sünden, Euch ward das Geheimniß kund:

Der Himmel, den Niedrigen ward er geboren,
 Keiner Euch nicht, nicht seid Ihr verloren;
 Sünden auch Ihr nicht; in heiliger Stund'
 Jauchzet Ihr, die Ihr nach Hilfe Euch seht:
 Euch wird geholfen, Ihr werdet veröhnt.

Christus geboren!

Kinder, o laßt es im kindlichen Ton:

Der himmlische Freund er ward Euch auch geboren,
 Euch hat vor Allen er auserkoren
 Euch preiß er selig auf Erden hier schon:
 Jauchzet Ihr, Kinder; noch seid Ihr ihm gleich:
 Kinder, o jauchzet: Weihnachten gilt Euch!

H.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
 vom 17. bis mit 23. Decbr. 1843.

Für 6208 Personen 4349 $\frac{1}{2}$ Ngr
 Für Güter, ausschließlich Post- und Salz-
 Fracht und Magdeburger Anteil . . . 4012 $\frac{1}{2}$ Ngr

Summa 8361 $\frac{1}{2}$ Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre
 1842 betrug 8190 Thlr. 13 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Vom 1. Januar bis 23. December 1843: 396,852 Personen,
 Einnahme 567,817 Thlr. 27 $\frac{1}{2}$ Ngr.

In derselben Zeit von 1842: 371,002 Personen, Einnahme
 531,084 Thlr. 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Ausverkauf echter Schmuckgegenstände,

welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vor-
 züglich zu Geschenken eignen, als: goldne Herrenstege-
 ringe 2 — 3 Thlr., desgl. Ohrgehänge mit Granaten
 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., desgl. Broches 1 Thlr.
 10 Ngr. bis 2 Thlr., ferner kleine Herren- und Da-
 menringe 15 Ngr. bis 1 Thlr., Vorstecknadeln 15 Ngr.
 bis 1 Thlr. 10 Ngr., und noch vieles andere: Reichstraße
 Nr. 11/543. 3. Etage.



Ich empfehle einen ganz herrlichen echten
 1834r Rothwein mit 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., echten 1834r
 Weißwein, 6 $\frac{1}{4}$ Ngr. à Flasche.

Friedr. Schwennicke.



Frische Schellfische sind angekommen bei
 Friedr. Schwennicke.

Große Lüneburger Brücken, mar. Bismarck, mar. Lachs, pomm. Gänsebrüste, Hamburger Kraut, Spargel, Spargelbohnen und Spargelkresse, ganz frisch, bei Friedr. Schwennicke.

Marinierte Häringe, das Vorzüglichste was es davon geben kann, mit Pfeffergurken, Perlzwiebeln, Spargelbohnen, Capern, Pflaumen, Champignons, das Stück zu 2 1/2 Ngr., bei Friedr. Schwennicke.

Arwe, Rum und Cognac, so wie Punsch- und Grog-Essenz, empfiehlt billigt W. Schillat, Johannisgasse No. 47, neben der Tagblatt-Expedition.

Die Weinhandlung

von **Moritz Siegel**

empfehlen

Rum-Lager

en gros, in allen Nüancen zu billigen Preisen,
en detail: pr. Bout. . . . 7 1/2, 10 Ngr.
feinern 12 1/2 -
Jam.-Rum 15, 20 -
do. extraff. alten 25, 30 -

Arac de Goa, 30jährigen, à Bout. 30 Ngr.
do. jüngeren, sehr schön, - 17 1/2 -
franz. Cognac - 20, 30 -
Punsch-Essenz à Bout. 20, 25, 30 -
empfehlen **Moritz Siegel.**

Nachstehende neu angelangte Waaren, als:
Venetianische Pfefferkörner, ital. feinste Brunellen } in Schachteln,
Echte große ital. Maronen,
do. Venueser Maccaroni,
Malaga-Traubenrosinen und Citronen,
frischen fließenden Caviar,
Pommersche Gänsebrüste u. Hamburger Speckpöflinge.
Frankfurter Brat- und Cervelatwürste,
Superfeinstes Provencer-Öel,
Neue franz. Oliven und Anchovis etc.
empfehle ich in größeren Quantitäten in bester Güte zu niedrigen Preisen.

Peter Anton Dallera,

Burgstraße Nr. 18/136, dem weißen Adler gegenüber.

Es wird ein Lehrer gesucht, der Unterricht in der spanischen Sprache erteilen kann. Adressen beliebe man in der Expedition v. St. unter den Buchstaben P. Z. abgeben zu lassen.

Klempnergefallen,

welche beim Decken mit Eisenblech beschäftigt waren, kann noch einigen dauernde Arbeit nachweisen

G. F. Säckel in der Petersstraße.

Verhältnisse halber wird noch zum 1. Januar ein in der Küche erfahrener und mit guten Attesten versehenes Mädchen gesucht. Nur solche erfahren das Nähere Querstraße Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. ein ordentliches Dienstmädchen Neudorfer Straße Nr. 12, parterre.

Vermiethung.

Zu vermieten sind zu Ostern 1844 einige sehr schön eingerichtete Familientheorien mit allen Bequemlichkeiten. Das Nähere Eisenbahnschloßchen, Mittelstraße.

Messvermiethung.

Zwei Stuben mit Cabinet: Neumarkt Nr. 11, 1. Etage.

Ein Mess-Gewölbe

in der frequentesten Lage des Brühls ist zur bevorstehenden Neujahrsmesse zur Hälfte, von nächster Jubiläumsmesse an aber ganz zu vermieten. Näheres zu erfragen bei

Simon & Co. aus Berlin.

Eine Schlosserwerkstelle nebst Logis ist von Ostern an billig zu vermieten: Gerbergasse Nr. 8.

Sérénité.

Heute den 26. December. Anfang 6 Uhr.

Familien-Verein

hält künftigen Sonnabend den 31. December Kränzchen in Tannerts Salons.

Sanssouci. 2. Feiertag 6 Uhr Übungsstunde.

Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

Die zweite Abendunterhaltung der 8. und 11. Compagnie der Communalgarde

findet Mittwoch den 27. December d. J. im Hotel de Pologne statt. Abonnements, und Gastbillets werden ausgegeben vom Feldwebel Herrn Löffler, Gewandgäßchen Nr. 4, und dem Feldwebel Herrn Bösch, Nicolaisstraße Nr. 24.

Heute Concert im Schützenhause.
Von 3 bis 6 Uhr. **Das Stadtmusikchor.**

Heute Concert bei Honorand.
Das Stadtmusikchor.

Heute Tanzmusik
in den 8. Stuben.

Gasthof Gonnewitz.

Heute, 2. Feiertag, starkbesetzte Tanzmusik!

Leipziger Feldschloßchen.

Heute zum 2. Weihnachtsfeiertage Stolle und Pfannkuchen in Portionen; die Biere sind alle gut, Bernesgrüner vorzüglich. Von 4 Uhr Tanzmusik.

Carl Gleichmann.

Siegels Salon.

Heute den 26. u. morgen den 27. Concert und Tanzmusik.

Möckern.

Heute als den 2. Feiertag ladet zum Concert und Tanzvergnügen ergebenst ein **C. Krabbes.**

Heute zum 2. Feiertag und morgen starkbesetzte Tanzmusik im **Petersschloßgraben.**

Große Funkenburg.

Heute den 2. Weihnachtsfeiertag und den Tag nachher starkbesetzte Concert und Tanzmusik.

J. G. Hauschild.

Heute den 2. Weihnachtsfeiertag Concert im **Leipziger Waldschloßchen.**

J. G. Hauschild.

Eisenbahnschlößchen

Zu einem soliden Tanzvergnügen ladet zum 2. Feiertag und den Tag nachher ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst ein
Eud. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Wiener Saal.

Heute und morgen starkbesetzte **Concert**, und **Tanzmusik**, wobei mehrere neue Tänze mit zur Aufführung kommen werden. Anfang heute 3 Uhr.
Julius Popisch.

Leipziger Saal.

Heute und morgen starkbesetzte **Concert**, und **Tanzmusik**, wobei mehrere neue Tänze mit zur Aufführung kommen werden. Anfang heute 3 Uhr.
Julius Popisch.

TIVOLI.

Heute zum 2. Feiertag und morgen **Mittwoch** **Concert** und **Tanzmusik**.

Thouberg.

Heute großes **Concert**, für frischen Kuchen, guten Kaffee und warme Zimmer wird bestens gesorgt sein; um zahlreichen Besuch bittet
Hugo Werthmann.

In Knabe's Kaffeegarten

heute von 3 Uhr Nachmittags gutbesetzte Musik. Mit schmackhaften Getränken, frischen Pfannkuchen und warmen Speisen werde bestens aufwarten und lade dazu ergebenst ein.
Fr. Knabe.

Gasthof zu Lindenau.

Heute den 2. Weihnachtsfeiertag **Tanzmusik**.
Hanschild.

Stötterik.

Heute Dienstag und morgen **Mittwoch** **Concert** vom Chöre des 2. Schützenbataillons.
Schulze.
 NB. Der Weg über die Felder und durchs Dorf ist gebessert und gut.

Grüne Schenke.

Heute **Tanzmusik**, wobei ich mit selbstbackener Stolle bestens aufwarten werde, lade ergebenst ein
G. Schneider.

Schlenzig.

Heute zum zweiten Feiertag starkbesetzte **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
G. Serber.

Morgen den 27. Decbr. ladet zum **Schlachtfeste** freundlichst ein
Siedner im Taubchen.

Einpasirte Fremde.

Abeles, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 31.
 Berndt, Fbrkt. v. Seiffenriedsdorf, Brühl 31.
 Dietrichs, Forstoffiziant v. Tharandt, St. Gotha.
 Döhrenfurth, Kfm. v. Breslau, Brühl 13.
 Eisert, Kfm. v. Baugen, Stadt Breslau.
 Franke, Mühlbes. v. Pegau, Münchener Hof.
 Friedheim, Kfm. v. Dessau, Reichstraße 30.
 Fördereuter, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
 Krone, Adv. v. Grimma, Hotel garni.
 Friemann, Gutbesitzer v. Wackerbarth, am v. Friesen, Landrath, v. Rammelburg, Hotel de Baviere.
 Georgi, Kfm. v. Anklam, gr. Blumenberg.
 Gebhardt, Kfm. v. Dären, und
 Görsch, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Giesler, Lederhdt. v. Siegen, Ritterstr. 39.
 Grötsch, Kfm. v. Wafungen, Rhein. Hof.
 Giesau, Part. v. Magdeburg, Bindmühlstr. 21.
 Hoffmann, Mend. v. Döben, Palmbaum.

Wellmuth, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Häner, Kfm. v. Giesleben, Neumarkt 41.
 Jäger, Fbrkt. v. Breslau, Rhein. Hof.
 Köhler, Tuchfabr. v. Acherleben, Johanns-
 gasse 35.
 Knoll, Actuar v. Weiz, Hotel garni.
 v. Klab, Ober-Appell-Rath v. Zwickau, großer
 Blumenberg.
 Krösch, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Bav.
 Müllner, Kfm. v. Rippingen, Hotel de Pol.
 Koscielski, Gutbes. v. Warschau, S. de Bav.
 Lehmann, Kfm. v. Mainz, Palmbaum
 Ledmann, Gutbes. v. Zerbst, Stadt Riesa.
 Müller, Fbrkt. v. Grafenberga, Katharinen-
 straße 19.
 Winto, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
 Wöther, Adv. v. Neustadt, Stadt Riesa.
 Neumann, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bav.
 Neubert, Hotel. v. Braunschweig, S. de Bav.

Habk, Berber v. Gera, Neukirchhof 9.
 Popp, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Lyall, Kfm. v. Berlin, Hotel de Carr.
 Köhler, Part. v. Prag, Rheinischer Hof.
 Richter, Part. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Rief, Kfm. v. Deutsch-Crone, S. de Bav.
 Ros, Steuerrath v. Dresden, Stadt Rom.
 Rautert, Kfm. v. Jägerbroich, Hotel de Bav.
 Seidel, Kfm. v. Hirschberg, Hotel garni.
 Schmidt, Kfm. v. Krauschwitz, Palmbaum.
 Schröder, Kfm. v. Göta, Hotel de Baviere.
 Schmig, Kfm. v. Hagen, und
 Samel, Kfm. v. Erdau, Stadt Dammberg.
 Sieckmann, Kfm. v. Wackerbarth, gr. Blumenb.
 Seiffert, Fbrkt. v. Giesau, Stadt Riesa.
 Selig, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 20.
 Schmidt, Kfm. v. Langsdorff, Hainstr. 1.
 Trafter, Buchhdt. v. Troppan, Hotel de Bav.
 Winkhaus, Kfm. v. Godes, St. Hamburg.

Druck und Verlag von **G. Volz.**

Verloren
 wurden am 23. d. 2 seidene gestricke dunkelbraune Geldbörsen mit Stahlperlen von der Gerbergasse, über den Waageplatz, Park, durch Krates Hof bis in die Nicolaistraße. Der ehrliche Finder wird getreten, dieselben gegen eine gute Belohnung, Gerbergasse Nr. 21 parterre, bei dem Seifensieder abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag ein großer schwarz und braun damascirter Mantelkragen. Man bittet, ihn gegen Belohnung in die Hainstraße Nr. 1, 2. Etage, abzugeben.

Verloren wurden den 24. Abends auf dem Neumarkt ein paar Epingengrundhäuschen und sind gegen Belohnung abzugeben Gimmische Straße Nr. 24, 4. Etage, bei Madame **Schmidt.**

Motto: Reim dich, oder —
 Bata Lohel
 Es wartet Deine,
 Das Weihnachtsgeschenke
 Der Madame **Escherwente:**
 Die Feder vom großen Caaren.
 Gott mög' sie Dir gnädig bewahren!
Tunnel.

Darf ich noch einmal fragen, bittet? Da ich Ihnen nur vertraut, kann ich's fast nicht anders denken. Doch möchte ich Dank aus vollem Herzen Ihnen bringen.
S. S.

Öffentlichen Dank bringe ich dem Ungenannten der welcher die Hälfte des Schulgeldes für 2 Nicolaischüler zu tragen von jetzt an übernommen und die Wahl derselben mir überlassen hat. Gott lege seinen Segen auf diese Gaben!
Robbe, R.

Heute wurde meine liebe Frau, **Alwine**, geb. **Baum**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
 Leipzig, den 24. December 1843. **G. Sander jun.**